

4. SCHWEIZER URBAN SKETCHERS SYMPOSIUM

Das war das Symposium 8. bis 10. September 2022 in Basel

«Man sitzt irgendwo und zeichnet, und plötzlich taucht jemand auf, mit ebenfalls einem Symposiumspass um den Hals gehängt. Und schon hat man wieder jemanden kennen gelernt.» (Heidi Zurbuchen) Die vielen Kontakte zu Gleichgesinnten, die geknüpft werden konnten, der Austausch untereinander, die Freude am Zeichnen erzeugten eine begeisterte Stimmung, die mitreissend wirkte. Einen Touristen am Münsterplatz inspirierte das Urban Sketching dermassen, dass er spontan mit Kugelschreiber in sein Notizbuch zeichnete und von nun an aktiv mitmachen möchte. Weitere ZeichnerInnen haben durch den öffentlichen Sketchcrawl den Einstieg ins Urban Sketching gefunden und bereichern nun nach dem Symposium unsere Treffen.

Workshopleiter Vincent Desplanché aus Toulouse hat Basel durch das Symposium kennen gelernt und schwärmt «Ein ständiger Walzer von Strassenbahnen, viele Menschen auf Fahrrädern, eine motorlose Fähre, die den Rhein nur mit der Kraft der Strömung überquert, Schwimmer, die mit ihrem Wickelfisch in der Strömung treiben, Museen an jeder Ecke... Die Stadt ist ruhig und es gibt wenig Verkehr. Man findet eine Fülle von Orten zum Zeichnen.» Sein Kollege Jens Hübner aus Berlin schätzte Basel als Kulisse fürs Zeichnen: «Den Kontrast von alter und neuer Architektur fand ich auch sehr reizvoll.» Und Imke Kämpf aus Lörrach fand «Malerische Plätze und Gassen, auf angenehme, lässige Weise belebt. Die ganze Gestaltung des Symposiums bot einen idealen Rahmen für Begegnung und Austausch mit anderen Zeichenbegeisterten. Man fühlte sich so willkommen.»

Das Konzept

Es gab Pässe für 2, 3- und 4 Workshops (auch für Leute mit kleinerem Budget oder weniger Zeit) und ein Rahmenprogramm, das auch mit Gästepass besucht werden konnte. (Eröffnungsveranstaltung und -apéro, Drink& Draw am Donnerstag- und Freitagabend, Apéro-Gutschein an der Abschlussveranstaltung)

Unsere «Zentrale» während des Symposiums war in der Schule für Gestaltung, wo wir einen Pavillon benutzen durften und die Aula für die Eröffnungsveranstaltung. Im Gegenzug haben wir für den Vorkurs einen Einführungsworkshop ins Urban Sketching angeboten.

Der Sketchcrawl am Samstagmittag zentral am Rhein rund um die Kaserne war öffentlich zugänglich samt Skizzenausstellung, Auktion und Apéro.



9.9.2022 / Workshop von Olivia Aloisi beim Rheinsprung

Von Donnerstagmittag bis Samstagmittag waren 26 Workshops angeboten zu je 3 Stunden, für jeweils 13 TeilnehmerInnen. Themen waren zum Beispiel das Umsetzen von Lichteffekten, Skizzieren mit Tinte, die Perspektive in der Architektur, Farben, vorübergehende Menschen mit dem Zeichenstift einfangen, improvisieren und unsere Fantasie einbringen, und ausser Strassenszenen und Plätzen auch Industriegelände.

Die Workshops wurden geleitet von: Alex Hillkurtz (USA/F), Aljoscha Blau (D), Inma Serrano (E), Jens Hübner (D), Stephanie Bower (US), Vincent Desplanche (FR) und aus der Schweiz bzw. Region Basel von Simon Müller (BE), Boris Zatko (BS), Brindarica Bose (AG), Imke Kämpf (D/Dreiländereck Basel), Kuno Strassmann (ZH), Olivia Aloisi (BS), Silvia Todesco (SH), Tine Klein (BS)

Die LeiterInnen der Workshops haben es sehr geschätzt, bei einem gemeinsamen Abendessen und beim Drink & Draw einander kennen zu lernen, miteinander zu zeichnen, und gegenseitig die Skizzen zu sehen.



9.9.2022 / Abendessen der WorkshopleiterInnen mit OK im Restaurant Rebhaus

Auch für die Teilnehmenden des Symposiums waren viele Gelegenheiten organisiert, um einander zu begegnen und sich auszutauschen: Es gab drei betreute Treffpunkte mit Fahnen in der Altstadt, in deren Nähe attraktive Motive lagen. Alles war gut zu Fuss erreichbar. Ausserdem gab es zu jedem Symposiums-Pass zwei Tickets für die Überquerung des Rheins mit einer «Basler Fähri». Brindarica Bose nutzte diese dazu, um mit ihrem Workshop während der Fahrt über den Rhein ein Speed-Sketching zum Aufwärmen zu machen.

«Und der finale Sketchcrawl war einfach Hammer, wie da der ganze Platz vor der Kaserne und am Rhein voll war mit Sketchern. Das motiviert auch unglaublich.» (Heidi Zurbuchen)



10.9.2022 / Skizze von Alex Hillkurtz

Das Symposium in Zahlen

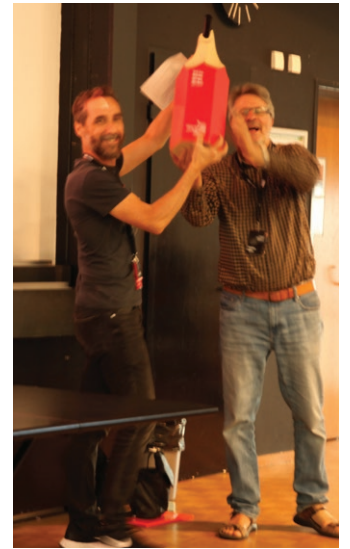
Insgesamt waren 177 Personen am Symposium beteiligt:

- 104 Teilnehmende mit Pässen für 2, 3 oder 4 Workshops
- 30 Personen mit Gäste-Pass
- 8 Teilnehmende am Workshop des Vorkurses der Schule für Gestaltung
- 14 WorkshopleiterInnen
- 10 Mitarbeitende im Organisationskomitee
- 11 HelferInnen

Dank an

- die Schule für Gestaltung Basel für die Nutzung der Räume
- die GGG Basel (Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige) für eine finanzielle Unterstützung, sodass die Kosten für die Symposiumspässe niedriger waren
- die lokale Papeterie Zumstein für Rabatt des Warenangebots für InhaberInnen eines Symposiumspasses und für die Werbung im Schaufenster für den Sketchcrawl
- Clairefontaine, da Vinci, Faber Castell, Hahnemühle, Leuchtturm, Schmincke, Winsor&Newton für Zeichenmaterial für die Teilnehmenden

Impressionen



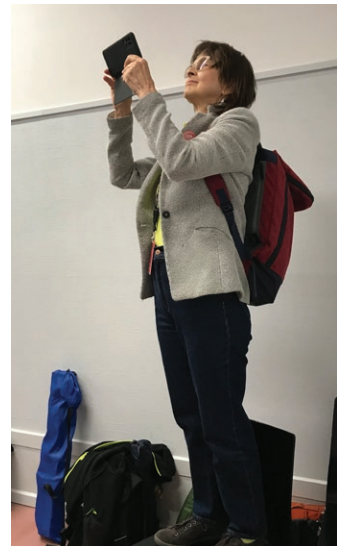
Mehr Bilder und Skizzen: <https://www.instagram.com/explore/tags/uskbasel2022/>

Impressionen



Mehr Bilder und Skizzen: <https://www.instagram.com/explore/tags/uskbasel2022/>

Impressionen



Mehr Bilder und Skizzen: <https://www.instagram.com/explore/tags/uskbasel2022/>

Impressionen



Mehr Bilder und Skizzen: <https://www.instagram.com/explore/tags/uskbasel2022/>